

Anfang April erscheint

Oskar Walzel

Die deutsche Literatur

von Goethes Tod bis zur Gegenwart

Mit einer Bibliographie von
Josef Körner

Auf vielfachen Wunsch legen wir hiermit Walzels Darstellung der deutschen Literatur seit Goethes Tod aus unserer „Geschichte der deutschen Literatur“ von Wilhelm Scherer und Oskar Walzel in einem gesonderten Bande vor.

Oskar Walzel hat die deutsche Dichtung seit Goethes Tod mit der nur ihm eigenen Allgerechtigkeit sine ira et studio dargestellt, mit besonderem Fein- und Spürsinn die weltanschaulichen Grundlagen des neueren Schrifttums bloßgelegt und überall, vornehmlich im allerjüngsten Schaffen des noch währenden Tages die künstlerische Gestalt begrifflich zu erfassen verstanden, in der sich die Denk- und Lebensgehalte der Poeten verwirklichen und verleiben. Wie schon Scherer, so ist es auch Walzel um die großen Zusammenhänge zu tun, auf Erkenntnis des Werdens der Dichtung zielt er, nicht auf einen Katalog von Namen und Titeln oder auf die Mitteilung biographischer und bibliographischer Daten.

Dem Bande hat Prof. Dr. Josef Körner eine ausführliche Bibliographie des neueren deutschen Schrifttums und der wissenschaftlichen Literatur über dieses beigegeben, die den Gesamtertrag der Forschung auf diesem Gebiete überblicken läßt.

Preis in Leinen gebunden M. 9.— ord.

⑦

Austlieferung in Leipzig durch Carl Fr. Fleischer,
in Wien durch Bukum A.-G.

A s k a n i s c h e r B e r l a g * B e r l i n